

Nach Mark Tremonti und Billy Martin ist Paul Allender, Gitarrist der britischen Metal-Combo Cradle Of Filth, der Dritte, dem Paul Reed Smith

eine SE-Signature widmet. Während sich die beiden Erstgenannten jeweils mit einem eher schlichten Modell zufrieden gaben, könnte man die Allender ob ihrer edlen Optik auch durchaus der Private-Stock-Reihe zuordnen, die bei PRS quasi die Champions League darstellt.

ÜBERSICHT

Fabrikat: PRS SE
Modell: Paul Allender Model
Herkunftsland: Korea
Typ: Solidbody E-Gitarre
Mensur: 635 mm
Hals: Mahagoni, eingeleimt, Palisandergriffbrett, 24 Medium-Jumbo-Bünde (2,70 × 1,05 mm), Fledermaus-Perloid-Inlays
Halsform: C, oval (Wide Thin)
Halsbreite: Sattel 43 mm; XII. 52,15 mm
Halsdicke: I. 19,8 mm; V. 20,45 mm; XII. 22,2 mm
Korpus: Mahagoni, zweiteilig, ca. 5 mm Ahorndecke, Natural Binding, Curly-Maple-Deckenfurnier, bookmatched
Oberflächen: Custom Paul Allender Burst (Decke: Violett Burst; Body/Hals: Schwarz), hochglänzend poliert
Tonabnehmer: 2 × G&B Humbucker (designed by PRS), Hals: 8,36 kOhm, Steg: 13,70 kOhm
Bedienfeld: 1 × Dreiweg-PU-Schalter, 1 × Volume, 1 × Tone
Steg/Vibratosystem: PRS SE Vibrato, Vintage Style, Hebel gesteckt
Hardware: vergoldet
Mechaniken: PRS Standard, gekapselt, 15:1
Saitenlage 12. Bund: E-1st 1,6 mm; E-6th 1,8 mm
Gewicht: 3,8 kg
Getestet mit: Engl Squeeze 30 Combo, Marshall 2061 × Top, Yamaha DG-1000-Preamp, Engl 850 Amp/Power Amp, Rath-Amp 4 × 12-, Groove Tubes 4 × 10-Boxen
Linkshand-Version: nein
Vertrieb: Meinl D-91405 Neustadt/Aisch
www.musik-meinl.de
Preis: ca. € 984, inkl. Gigbag

Michael Dommers

SE Private Stock? Gibts nicht, und ist auch nicht geplant. Das Paul Allender Model basiert auf der SE Custom, wurde mit einem PRS-Vibrato ausgestattet und kommt als erste Gitarre dieser Reihe mit 24 Bünden.

konstruktion

Zwei Mahagoni-Teile, die exzentrisch in Höhe der oberen Kanten der Humbucker-



Rähmchen zusammensetzt wurden, bilden den Body. Um die Nahtlinie zu erkennen, muss man auf der Rückseite ganz genau hinsehen, da die deckend schwarze Lackierung dort nicht eingesunken ist und zudem sorgfältig poliert wurde. Shapings beschränken sich auf einen spendabel gefrästen Rippenspoiler und die Ausschragung des Cutaways, die den Zugriff auf die höchsten Lagen erleichtert. Eine knapp 5 mm dicke Ahorndecke mit intensiv gezeichnetem, bookmatched Wölkchen-Ahorn-Furnier soll klanglich für einen Schuss mehr Höhen, Brillanz und Biss sorgen. Die umlaufende Kante des Ahorns wurde klar lackiert, Natural Binding heißt das im Fachjargon. Da PRS auf eine Armschräge verzichtet, könnten die Deckenkanten etwas mehr verrundet werden, was das Binding lediglich optisch verstärken würde. Eine aufgesetzte Kunststoffplatte deckt die Federkammer des PRS-Vibratos ab, ein Bumerang-förmiger Deckel das E-Fach Oberkante bündig. Alufolie und Graphitlack, beides mit Massekontakt, schirmen effizient nach außen ab. Auch die Pickup-Kammern besitzen diesen Graphitüberzug. Ein ovales Stahlblech hält die zargenseitig montierte Klinkenbuchse, zwei große Knöpfe sichern den Gurt.

Wie schon vor 20 Jahren dient ein klobiger Halsfuß, der die Fräsung des vorderen Pickups vollständig ausfüllt, als Übergang zwischen den beiden Hauptkomponenten. Stabilität wird also auch bei der SE-Linie

groß geschrieben, und so geht das schlanke Halsprofil im Bereich der Bünde 16 bis 18 in den Fuß über, um dann am 22. Bund auf der Decke zu landen. Das Palisandergriffbrett trägt jedoch 24 Medium-Jumbo-Bünde, allesamt rund abgerichtet und inklusive der Kanten vorbildlich poliert. Teilweise bund-übergreifende, große Bat-Inlays aus Perloid dienen eher der Optik als der Orientierung, konkreter sind die kleinen Punkte in der oberen Griffbrettflanke. Ein sorgfältig ausgerichtet, selbstschmierender Kunststoffattel führt die Saiten über den Truss-Rod-Deckel hinweg zu den bewährten PRS-Standard-Tunern. Bei den Sattelkerben klemmt die D4-Saite ein wenig, zudem lassen die Saitenhöhen Ausgewogenheit vermissen. Zum Glück beschränkt sich das auf den einen oder anderen zehntel Millimeter, also nichts wirklich Tragisches und schon gar kein Grund für eine Klatsche.

Während Basisplatte und Vibratoblock aus massivem Stahl bestehen, verwendet der Hersteller für die gegossenen Bridges vermutlich eine Zinklegierung. Der steckbare Hebel arbeitet in seiner Kunststoffmanschette völlig wackel- und geräuschfrei, sogar seine Gängigkeit lässt sich einstellen. Das Vibrato ist werkseitig „floating“ parallel zur Decke justiert und mit vier Federn bestückt, eine fünfte zählt neben zwei Justierschlüsseln und einem „Einwegkabel“ zum Lieferumfang.

Zwei Humbucker, nach PRS-Vorgaben bei der „G&B Pickup Company“ gefertigt (weder verwandt noch verschwägert!), wandeln die Saitenschwingungen. Wertige, weich laufende Volume- und Tone-Potis mit großen Speed-Knöpfen und ein solider Pickup-Schalter kontrollieren die Elektrik.



praxis

Abgesehen von den sparsam verrundeten Deckenkanten bietet die SE PA, so das PRS-Modellkürzel, Spielkomfort pur, daran ändert selbst der klobig anmutende Halsfuß nichts: Ausgewogene Gewichtsverteilung am Gurt und auf dem Oberschenkel, schlankes aber sehr angenehmes Halsprofil, an dem u. a. auch kleinere Hände Gefallen finden werden, und vorbildlich bearbeitete Bundkanten fürs flüssige Spiel. Die Konstruktion gibt sich durchschnittlich resonant, klingt somit fernab von Stromspannung nicht sonderlich kraftvoll, eher ein wenig schwachbrüstig, dafür aber wunderbar ausgewogen, leicht und luftig. Bis hier würde ich sagen: Nix für den beinharten Rocker, sondern eher was für den ausdrucksstarken, filigranen Fingerakrobaten, der die direkte Ansprache, flinke Tonentfaltung und das ansprechende Sustain-Gebaren zu nutzen weiß.

Ohne Probleme gelingt es den Humbuckern das im Trockentest nicht sonderlich kraftvolle Klangbild auf Vordermann zu bringen. Am zerrfreien Verstärker zeigt der Hals-Pickup trotz seines leicht erhöhten Outputs gewisse Vintage-Qualitäten, liefert warme, druckvolle Bässe, klingt aber insgesamt nicht ganz so warm wie beispielsweise ein PAF, sondern in den Mitten offener und glockiger, in den Höhen klarer, brillanter und lebendiger. Letztere lassen sich nicht nur fein per Anschlagsintensität und -winkel dosieren, sondern ihnen ist bei Bedarf auch eine gute Portion Biss zu entlocken, bei dem die Obertöne deutlicher ins Klangbild rücken. Sicherlich ist diese Transparenz und Luftigkeit auch der verschobenen 24-Bund-Position zuzuschreiben. Die Offenheit geht sogar so weit, dass der Doppelspuler im Zerrbetrieb Anleihen bei einem Tele-Hals-Pickup zu nehmen scheint, die für einen fein auflösenden, charaktervollen,

Kahler Professional Serie

Aus dem Vollen gefräste massive Vibratobrücke, konstruiert für die Montage auf Gitarren mit gewölbtem und flachem Korpus.

Separat und dreidimensional verstellbare Saitenreiter, 78:1 Fine Tuner für jede Saite.

Erhältlich in Chrom, Schwarz und Gold und in vier verschiedenen Materialkombinationen („Steel on Steel“, „Aluminium on Brass“, „Brass on Brass“, Brass on Steel“).

Natürlich auch für Linkshänder.

Made in USA.



Headquarters:

Branches:

Warwick GmbH&Co. Music Equipment KG • Gewerbehark 46 • 08258 Markneukirchen / Germany • E-Mail: info@warwick.de
 Dübendorf / Switzerland • info@warwick.ch • Praha / Czech & Slovakia Republic • info@warwick.cz • Warsaw / Poland •
 info@warwick.pl • Manchester / Great Britain • info@warwickbass.co.uk • Shanghai / P.R.China • info@warwick.cn

Kahler[®]
 TREMOLO
 SYSTEMS

© 2007 MM-Musik-Media-Verlag GmbH & Co. KG KÖLN

ERFÜLLEN SIE SICH IHREN TRAUM. HIER FINDEN SIE DIE HÄNDLER IHRES VERTRAUENS:

Zoundhouse Dresden GmbH & Co. KG
Meschwitzstraße 6
01099 Dresden
E-Mail: volker@zoundhouse.de
Tel.: 0351/840655

Musikhaus Marktstein GmbH
Rudolf-Breitscheid-Str. 36
08118 Hartenstein
E-Mail: gitarre@marktstein.de
Tel.: 037605/68718

Guitar Shop Berlin
Goethestraße 49, **10625 Berlin**
E-Mail: info@guitar-shop.de
Tel.: 030/3125607

Soundhaus Lübeck
Bei der Lohmühle 92-96
23554 Lübeck
E-Mail: soundhaus-sebastian@web.de
Tel.: 0451/477071

Vesica Communications
Frank Richter e.k.
Hilgenweg 4, **34327 Körle**
E-Mail: vesica@t-online.de
Tel.: 05665/91320

Hardline Music
Friedrich-Engels-Allee 4
42103 Wuppertal
E-Mail: info@hardline-music.de
Tel.: 0202/4468800

Musikhaus Müller
An der B 257
54550 Daun-Pützborn
E-Mail: gitarre.bass@musikhaus-mueller.de
Tel.: 06592/969113

Musikladen Bendorf
Rheinstraße 22, **56170 Bendorf**
E-Mail: ttmssoft@t-online.de
Tel.: 02622/4344

Musikhaus Carl Horn GmbH & Co. KG
Friedrichstr. 2, **57072 Siegen**
E-Mail: info@musikhaus-horn.de
Tel.: 0271/51317

Music World
Hasselborn 53, **59929 Brilon**
E-Mail: info@musicworldbrilon.de
Tel.: 02961/97900

Musik Service Hofmann GmbH
Bädergasse 16
63739 Aschaffenburg
E-Mail: thomas.ries@musik-service.de
Tel.: 06021/4549-421

Six & Four GmbH
Im Hessenland 14
66280 Sulzbach
E-Mail: info@sixandfour.de
Tel.: 06897/924940

Guitar Shop Backnang
Kuchengrund 40
71522 Backnang
E-Mail: wbaues@t-online.de
Tel.: 07191/9520620

Mister Music Gitarre & Bass
Brambach 29
78713 Schramberg-Sulgen
E-Mail: gitarre-bass@mistermusic.de
Tel.: 07422/991031

DDD - Music
Wiesentalstraße 5
79115 Freiburg
E-Mail: info@ddd-music.de
Tel.: 0761/507570

Musik Hieber Lindberg GmbH
Sonnenstraße 15
80331 München
E-Mail: info@hieberlindberg.de
Tel.: 089/551460

Musik Hefele
Duracher Straße 46
87437 Kempten / St. Mang
E-Mail: info@saitenmarkt.com
Tel.: 0831/65665

Warwick®
Basses, Amps & Rock'n Roll.

Audio Electric GmbH
Robert-Bosch-Straße 1
88677 Markdorf/Bodensee
E-Mail: info@audio-electric.de
Tel.: 07544/95850

Sound Aktuell
Gewerbepark A25
93059 Regensburg
E-Mail: info@guitars@soundaktuell.de
Tel.: 0941/4644314

B.T.M. Guitars
Fürther Str. 236
90429 Nürnberg
E-Mail: info@btm-guitars.de
Tel.: 0911/317741

Music Equipment Grimm
Rudolf-Diesel-Straße 1
95032 Hof / Saale
E-Mail: info@musicgrimm.de
Tel.: 09281/1441010

Österreich

Key-Wi Music Salzburg
Betriebsgebiet Puch Nord 3
A-5412 Puch
E-Mail: info@keywi.com
Tel.: +43 (0)43662-848410

Musik Hammerschmidt GmbH
Bahnhofstraße 38
A-6112 Wattens
E-Mail: wattens@musikhaus-hammerschmidt.at
Tel.: +43 (0)5224-524210



bluesigen Ton sorgen, dem das Sustain auch noch gepflegt das Singen beibringt. Klasse, das hat was.

Paul Allender hat sich für seine Gitarre einen leistungsstarken Steg-Pickup gewünscht. Selbiger gibt sich im Clean-Betrieb rund und ausgewogen und demonstriert mit straffen, knackigen Bässen, drahtigen Mitten, strahlenden Höhen

zur Sache. Völlig kontinuierlich kontrolliert dagegen das Volume-Poti nicht nur Pegel und Zerrintensität, sondern mindert dank des eingelöteten Kondensators Höhenverluste. Das butterweich zu handhabende Vibrato arbeitet nur bedingt verstimmungsfrei. Während es gefühlvolle Up- und Down-Bedings im Halbtonbereich (+/-) gelassen hinnimmt, sollte man Dive-Bombs u. ä. besser vermeiden.



und seidiger Brillanz wie klar sich transparente Akkorde zeichnen lassen. Allerdings setzen sich die strahlenden Höhen bei Zerr-Sounds zu sehr in Szene, was die oberen Mitten leicht in die Defensive drängt und dem Klangbild sehr viel Aggressivität und Biss aufdrückt; Attribute, die nicht ganz zum bisherigen Wohlklang-Image der Paul Allender SE passen mögen. Ein Wolf im Schafspelz? Mag sein, andererseits stützt dies das Obertonspektrum, lässt beim Solo einzelne Töne kontrollierbar in ihre Ober-töne kippen und verleiht der Gitarre klangliche Vielfalt. Ungeachtet dessen sorgen Bässe und Tiefmitten für ein gediegenes Fundament, mit dem sich Crunch- und High-Gain-Sounds dank ihrer Transparenz und Frische im Bandkontext behaupten werden.

Die Vereinigung beider Humbucker hält glockenreine, leicht hohl anmutende Klangbilder mit gewissem JingleJangle-Charakter bereit, die sich für cleane Arpeggien und klare Rhythmusarbeit anbieten. Lässt man diese Konstellation zerren, sind unabhängig vom Distortion-Grad die charakteristischen Sounds eines frühen Santanas auszumachen, als er noch eine SG Special mit P-90s spielte. Während der Tone-Regler auf dem größten Teil seines Arbeitsbereichs die Höhen nur um Nuancen filtert, geht er auf den letzten Millimetern doch rechts rigoros

r e s ü m m e e

Als ich das SE Paul Allender Model nach der Lieferung von seinem robusten Gigbag befreit hatte, war mein erster Gedanke, warum PRS ein solches Edelteil nicht im adäquaten Koffer liefert. Edel hin, edel her, einem Instrument aus der SE-Reihe steht schon aus Gründen der Preiskalkulation eine derartige Umverpackung nicht zu. Zudem ist die Gitarre dermaßen robust gebaut, dass sie jedweden Transport im Softcase selbst im worst case unbeschadet übersteht (welch ein Wortspiel). Die SE PA ist aus hochwertigen Komponenten gefertigt, liefert ansprechende, variable, teilweise auch eigenständige Sounds und bietet höchsten Spielkomfort und Spielspaß gleichermaßen und nicht zuletzt auch was fürs Auge. So kann ich dem Allender Model angesichts der ansonsten gebotenen Qualitäten ein gutes Preis-Leistungsverhältnis bescheinigen. ■

PLUS

- Sounds
- Ansprache & Tonentfaltung
- Pickups & Vibrato
- Spielbarkeit
- Verarbeitung
- Preis/Leistung

